



PORSCHE

Angelique Kerber und Co. verlieren zweites Gruppenspiel gegen die Schweiz

Porsche Team Deutschland verpasst Halbfinaleinzug im Billie Jean King Cup

Stuttgart/Prag. Das Halbfinale im Billie Jean King Cup in Prag findet ohne das Porsche Team Deutschland statt. Im letzten Gruppenspiel musste sich die von Porsche-Markenbotschafterin Angelique Kerber angeführte Auswahl des Deutschen Tennis Bundes (DTB) am Dienstag der Schweiz mit 0:3 geschlagen geben und ist dadurch ausgeschieden. Ihr Auftaktmatch in der erstmals in diesem Format mit zwölf Mannschaften ausgetragenen Finalrunde hat sie tags zuvor nach großem Kampf mit 1:2 gegen Topfavorit Tschechien verloren.

„Natürlich wären wir hier gerne weitergekommen, aber im Tennis läuft es nicht immer so, wie man sich das wünscht“, sagte Teamkapitän Rainer Schüttler. „Wir hatten als Team eine super Woche in Prag, doch am Ende überwiegt natürlich trotzdem die Enttäuschung.“

In einem hochklassigen Match hat Angelique Kerber am Montag das Duell der Topstars gegen Barbora Krejickova, die tschechische French-Open-Siegerin und aktuelle Nummer 3 der Weltrangliste, für sich entschieden. An diese Glanzleistung konnte sie gegen Olympiasiegerin Belinda Bencic nicht anknüpfen. Den ersten Satz holte sie sich noch mit 7:5, doch den zweiten verlor sie mit 2:6. Der dritte Durchgang verlief zunächst ausgeglichen. Beim Stand von 2:3 benötigte die Deutsche eine medizinische Behandlungspause wegen einer Verspannung im Rücken, danach fand sie nicht mehr ins Match zurück. Am Ende ging auch dieser Satz mit 6:2 an die stark spielende Belinda Bencic.

„Das war ein Match auf einem sehr hohen Niveau. Der Knackpunkt war vielleicht mein verlorenes erstes Aufschlagspiel im zweiten Satz. Doch insgesamt hat Belinda wirklich sehr gut gespielt und im dritten Satz so gut wie keine Fehler gemacht“, sagte Angelique Kerber. „Natürlich sind wir traurig und enttäuscht, dass wir ausgeschieden sind. Doch wir versuchen, das Positive mitzunehmen. Wir hatten eine tolle Woche zusammen und haben auf dem Platz alles gegeben. Vor allem für die jungen Spielerinnen in unserem Team war das sicherlich eine großartige Erfahrung, die sie weiterbringen wird. Ich freue mich jetzt auf meinen Urlaub, bevor dann schon wieder die Vorbereitung auf die Australian Open beginnt.“

Andrea Petkovic, die bei diesem Finale zum 18. Mal für Deutschland am Start war, verlor ihr Match gegen Viktorija Golubic 4:6, 5:7. Im hart umkämpften zweiten Satz konnte sie beim Stand von 5:4 drei Satzbälle nicht verwerten. „Es hat eine Weile gedauert, bis ich meinen Rhythmus fand, doch leider hat es nicht gereicht“, sagte sie. „Mir hat heute bei den wichtigen Punkten etwas die Balance gefehlt. Ich hatte meine Chancen, konnte sie aber nicht nutzen. In den entscheidenden Momenten war sie einfach besser.“

Nach Jule Niemeier gegen Tschechien feierte gegen die Schweiz auch die zweite Spielerin aus dem Porsche Talent Team ihren Einstand im Billie Jean King Cup: Nastasja Schunk, die im Juli im Juniorinnen-Finale von Wimbledon stand, wurde an der Seite von Anna-Lena Friedsam im abschließenden Doppel eingesetzt. Die Mainzerin, mit 18 Jahren die Jüngste im Team, machte ihre Sache nach anfänglicher Nervosität gut. Am Ende setzten sich allerdings die erfahreneren Viktorija Golubic und Jill Teichmann klar mit 6:1, 6:2 durch.

Das Finale im Billie Jean King Cup by BNP Paribas

Der einstige Fed Cup wurde in diesem Jahr in Billie Jean King Cup umbenannt. Damit würdigt die International Tennis Federation (ITF) die Verdienste der früheren amerika-

nischen Weltklassemädlerin um das professionelle Damentennis und die Gleichberechtigung der Spielerinnen. Das Finale wird erstmals in einem neuen Format mit den zw6lf besten Teams ausgetragen, die vom 1. bis 4. November in Prag in vier Gruppen gegeneinander antreten. Gruppe A: Frankreich, Russland (Russian Tennis Federation), Kanada, Gruppe B: Australien, Belarus, Belgien, Gruppe C: USA, Spanien, Slowakei, Gruppe D. Porsche Team Deutschland, Tschechien, Schweiz. Gespielt werden jeweils zwei Einzel und ein Doppel. Die vier Gruppenersten qualifizieren sich f6r das Halbfinale am 5. November, wo die Siegerinnen der Gruppen A und C sowie der Gruppen B und D aufeinandertreffen. Das Finale findet am 6. November statt.

Porsche im Tennis

Bereits seit 1978 ist Porsche Sponsor des Porsche Tennis Grand Prix, seit 2002 zus6tzlich auch Veranstalter. Das Turnier in der Stuttgarter Porsche-Arena wurde bei der letzten Spielerinnen-Wahl erneut zum weltweit beliebtesten seiner Kategorie gek6rnt. Im Rahmen seiner globalen Partnerschaft mit der Women's Tennis Association (WTA) ist Porsche unter anderem Titelpartner des „Porsche Race to the WTA Finals“, der offiziellen Qualifikationsrangliste f6r die WTA Finals. Der Stuttgarter Sportwagenhersteller ist zudem exklusiver Automobilpartner der WTA sowie der WTA Finals und in diesem Jahr Sponsor der WTA-Turniere in Lyon (Frankreich), St. Petersburg (Russland), Berlin und Bad Homburg (Deutschland), Cincinnati (USA), Linz (6sterreich) sowie die beiden Veranstaltungen in Cluj-Napoca (Rum6nien). Als Premiumpartner des Deutschen Tennis Bundes (DTB) unterst6tzt das Unternehmen das Porsche Team Deutschland im Billie Jean King Cup (ehemals Fed Cup) und engagiert sich mit dem Porsche Talent Team sowie dem Porsche Junior Team in der Nachwuchsf6rderung. Die Markenbotschafterinnen Angelique Kerber, Julia G6rges und Maria Sharapova geben Porsche im Tennis ein Gesicht.

Weitere Informationen sowie Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de